

Wolf Wagner: Ein Leben voller Irrtümer. Autobiographie eines prototypischen Westdeutschen

**Mittwoch, 29. März 2017, 20:00 Uhr
Haus Dacheröden, Anger 37, 99084 Erfurt**

Wolf Wagner, aus Westdeutschland stammend, ist in Thüringen kein Unbekannter. Von 1991 bis 2009 war er an der Fachhochschule Erfurt als Professor tätig, 2001 bis 2005 war er ihr Rektor.

Nun hat er seine Autobiographie geschrieben mit dem Titel „Ein Leben voller Irrtümer. Autobiographie eines prototypischen Westdeutschen.“ Er behauptet nämlich, dass Westdeutschland in der Nachkriegszeit, als er aufgewachsen ist, noch so tief in Nationalsozialismus und engstirniger Kirchlichkeit steckte, dass der Weg aus dieser festgefrorenen Zeit nur als ein Weg von Versuch und Irrtum möglich war. Und selbstverständlich überwogen die Irrtümer, aber mit oft wunderbaren und produktiven Folgen. Seine höchstpersönliche Geschichte erzählt er als die subjektive Ausprägung der Geschichte Westdeutschlands. Bei der Frühlingslese in Erfurt wird er von den Irrtümern in seiner Erfurter Zeit lesen.

Wolf Wagner studierte von 1963 bis 1969 Geisteswissenschaften und Politische Wissenschaften in Tübingen, Bonn und Berlin. 1976 promovierte er mit summa cum laude zum Dr. rer. pol. an der Freien Universität Berlin. Nach seiner Habilitation 1979 war Wagner als Heilpraktiker tätig und wurde 1992 zum Professor für Sozialwissenschaften an die Fachhochschule Erfurt berufen. Auf seinen mehrmonatigen Studienreisen untersuchte er unter anderem die alltagskulturellen Auswirkungen der Globalisierung. Als Autor bleibt Wolf Wagner auch nach seinem Ruhestand 2009 aktiv. Zu seinen bekanntesten Publikationen gehören „Uni-Angst und Uni-Bluff heute. Wie Studieren und sich nicht verlieren“ sowie „Tatort Universität: Vom Versagen deutscher Hochschulen und ihrer Rettung“.



Diese Lesung wird in Kooperation mit dem Erfurter Herbstlese e.V. ausgerichtet.

Die Karten zum Preis von EUR 7,90 / ermäßigt EUR 5,90 können Sie an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet erwerben.

Weitere Informationen zur Frühlingslese 2017 finden Sie unter www.herbstlese.de.